

(Read download) Lieben lassen: Roman

Lieben lassen: Roman

Von Roman Libbertz, Ariane Sommer
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Produktinformation -Verkaufsrang: #37929 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-23Erscheinungsdatum:
2015-09-23File Name: B015JC81QS | File size: 42.Mb

Von Roman Libbertz, Ariane Sommer : Lieben lassen: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lieben lassen: Roman:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lieben lassen
Von Michelle
Lieben lassen ist der erste Roman vom Autorenduo Ariane Sommer und Roman Libbertz. Das Buch beschreibt sehr schn zwei Personen, die verzweifelt nach etwas suchen und es vielleicht doch nicht finden.
Inhalt
Alex Mondo, 28, ist eine anerkannte Fotografin in der internationalen Kunstszene. In ihren Arbeiten dokumentiert sie ihre sexuellen Begegnungen mit wechselnden Mnnern - ein Umstand, der einer festen Bindung im Weg ist. In Rom sucht Alex verzweifelt nach starken Motiven fr die Biennale, die schon in wenigen Wochen eröffnet wird. Tom Weiss, 31, ist kreativer Kopf bei einer Werbeagentur in Hamburg. Nach auen lebt er den Traum des Alpha-Mannes: Karriere, Geld, Frauen. Doch hinter der Fassade verbirgt sich ein Mensch, der unter der Profanitt und Inhaltsleere seines Lebens leidet, der sich insgeheim nach Liebe und Verbindlichkeit sehnt. Bei einem Geschftssessen in Rom begegnen sich die beiden. Sie verbringen die Nacht miteinander, und Tom verliebt sich. Als auch bei Alex unerwartet Gefhle ins Spiel kommen, ergreift sie die Flucht. Kurz darauf fotografiert sie den Kellner Giulio, der sie zu einer der besten Motivserien ihrer Laufbahn inspiriert und so die Biennale fr sie retten kann. Doch genau diese Bilder, Alex' existenzielle Art, ihre Kunst zu leben, fhren zum Streit mit Tom. Bei der Biennale in Venedig schlielich kommt es zur Entscheidung: Lieben, sich lieben lassen - oder das Lieben lassen?
Ein Roman ber Liebe, Lust und Einsamkeit, ber Sehnschte, die Angst vor den eigenen Emotionen und echter Bindung. Geistreich und emotional, sexy und dster, schillernd und tief zugleich: das Debt eines starken literarischen Duos.
Cover
Das Cover ist sehr schlicht gehalten. Es sieht aus als wre der weie Hintergrund ein zerwhltes Laken. Darauf steht senkrecht Lieben lassen.
Meinung
Das Buch ist mit 189 Seiten sehr dnn und man fliegt nur so durch die Seiten. Der Schreibstil ist toll. Er bringt alle Gefhle der Protagonisten dem Leser nahe und zieht einen in den Bann. Eigentlich wollte ich das Buch gar nicht so schnell lesen, aber wenn man einmal angefangen hat, fillt es schwer das Buch aus der Hand zu legen. Man will einfach wissen wie es mit Alex und Tom enden wird.
Die Geschichte wird abwechselnd aus der Sicht von Tom (Er) und Alex (Sie) geschrieben. Dabei ist auffllig, dass die Passagen aus Alex Sicht heller bzw. grau gedruckt sind.
Die Story entwickelt sich sehr schnell. Man merkt frh, dass Tom nicht wirklich mit beiden Beinen fest im Leben steht. Alex hat eine traurige Hintergrundgeschichte. Ich habe mir whrend des Lesens fr die beiden ein Happy End gewnscht. Trotzdem kamen mir die tiefen Emotionen hier zu kurz. Es ging viel um Sex, aber richtig Gefhl kam nicht immer auf. Toll waren die "drei Dinge" von Tom!
Fazit
Ein interessanter Roman, der kurzzeitig wirklich unterhalten kann, aber auch noch Potential nach oben hat! Das Buch konnte mich zwischenzeitlich wirklich fesseln. Das Beste an dem Buch waren die "drei Dinge" von Tom. Wirklich sehr erfrischend und toll! Der Schreibstil lsst sich auf gut lesen. Ich kann das Buch jeden empfehlen, der ein Fan von Liebesgeschichten ist, die vielleicht auch einen dunkeln Hintergrund haben und gerne berrascht bzw. geschockt wird.
3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 3,5* Kein Liebesroman, eher ein ungewhnliches Stck Kunst: poetisch, vulgr, dster, intensiv!
Von Lovely_Lila
Inhalt
Alex Mondo ist eine leidenschaftliche Fotografin, die gerade ihre neue Fotoausstellung bei der Biennale vorbereitet. Unter Zeitdruck und mit wachsender Verzweiflung sucht sie nach dem perfekten Motiv. Tom ist ein erfolgreicher Geschftsmann - doch privat sieht es bei ihm ganz anders aus. Die beiden begegnen sich bei einem Geschftssessen und verbringen eine Nacht zusammen. Danach scheint fr Tom nichts mehr zu sein wie davor, denn er verliebt sich in Alex...
Meine Meinung
Alleine schon der Titel klingt toll. Ich erwartete einen Roman, der mich umhauen wrde, der groartig und ungewhnlich wre und mich genau damit begeistern knnte. In den ersten zwei Dritteln ist ihm dies sogar gelungen, doch danach ging es leider bergab.
Der Schreibstil ist eine auergewhnliche Mischung. Meist liest er sich flssig und angenehm, er enthlt zudem immer wieder unfassbar schne poetische Stellen und fast filmische Momentaufnahmen. Diese haben mich einfach umgehauen. Doch dann gibt es auch noch die andere Seite des Stils: Die oft sehr vulgre Wortwahl, die vor allem in Toms Kapiteln vorherrscht. Am Beginn konnte ich mich noch damit anfreunden, weil mich die poetischen Stze dafr entschdigt haben, leider nahm die Hufigkeit dieser Ausdrcke im Laufe des Buches immer mehr zu, bis es irgendwann fr mich kaum noch ertrglich war.
Die Personen waren generell sehr gut gezeichnet, sie zeigen verschiedene Facetten von sich. Manchmal verhalten sich einige davon leider auch sehr unglaubwrdig, und das ist schade, weil sie zuvor oft so gut ausgearbeitet wurden. Mein Favorit war da der junge, niedliche und unverdorbene Kellner Giulio, dessen Miene und Gefhlsregungen extrem eindringlich und greifbar beschrieben wurden.
Mit den Hauptpersonen habe ich mir da leider nicht so leicht getan. Abwechselnd wird die Geschichte in der ersten Person im Prsens von Alex und Tom erzhlt. Beide haben schwerwiegende Probleme mit sich selbst. Alex fand ich im Gegensatz zu Tom allerdings sehr sympathisch. Gleich zu Beginn gewinnt sie mit einer liebenswrdigen Geste meine Zuneigung. Ich liebe ja Menschen, die ihre Arbeit oder ihre Hobbies voller Leidenschaft ausben, und Alex ist sicherlich der Inbegriff dieser Beschreibung. Stndig ist sie auf der Suche nach dem perfekten Bild - und fr den perfekten Moment ist sie bereit weit zu gehen. Verkrpert sie den Knstler an der Grenze zum Wahnsinn? Ich finde, ja. Sie ist eine Person, die sich in ihrer Kunst immer wieder selbst verliert. Ihre ngste, ihre kleinen Macken, ihren Freiheitsdrang - ich konnte sie einfach verstehen. Nur noch eine kleine Warnung: Im Mittelpunkt von Alex' Fotos stehen ihre mnnlichen Bekanntschaften und die krperlichen Details ihrer gemeinsamen Zeit mit ihr.
Mit Tom hingegen habe ich die erste Hlfte des Buches sehr gekmpft. Ich war vollkommen unentschlossen, ob ich ihn mochte oder nicht. Einerseits waren da seine unromantischen Ausdrcke und komischen Ansichten, andererseits sein manchmal lustiger Humor und seine "drei Dinge" - Definitionen, in denen er verschiedenste Dinge

(von Emails bis zur Liebe) in erfrischender und ansanter Weise auf drei "Fakten" reduziert. Diese Beschreibungen waren schon ein kleines Highlight des Buches. Zum Glck (oder eher leider) hat er es mir dann im letzten Drittel sehr leicht gemacht, mich zu entscheiden. Am Ende fand ich ihn einfach nur noch schrecklich, er war durch so manches Fehlverhalten und seine egoistische Besessenheit einfach bei mir unten durch.*** Achtung: Spoiler! *** Es gibt viel, was ich Figuren verzeihe, eine (fr mich klare) Vergewaltigung geht aber sicher nicht dazu.*** Spoiler Ende ***Auf den letzten Seiten verht er sich einfach nur lcherlich und seine Sprche nervten. Noch dazu kamen seine Unterredungen mit einer imaginren Person, die meist vollkommen sinnlos und gehaltlos waren.Nun zur "Liebesgeschichte". Das Wort setzte ich mit Absicht in Anführungszeichen, da es in diesem Buch keine Liebe gibt. Es sollte nicht "Lieben lassen", sondern eher "Miteinander schlafen lassen", denn es geht hier hauptsächlich um die krperliche Liebe, und diese fand ich ehrlich gesagt nicht berauschend, sondern teilweise eher verstrend. Wenn das Kapitel gerade aus Toms Sicht geschrieben war, konnte man Romantik und sthetische Beschreibungen sowieso gleich abschreiben. Das war alles so seltsam und diese vulgren Worte... da zog sich in mir alles vor Ablehnung zusammen. Auch wenn man wei, dass das Buch explizite Szenen enthlt, sollte man sich lieber keine falschen Vorstellungen machen.Dennoch finde ich NICHT, dass das Buch gar nichts fr Romantiker ist. Wenn man bei Toms Beschreibungen durchhlt, lohnt sich das fr Freunde schner Worte, Momente und sprachlicher Bilder durchaus. Es entschdigen Stellen wie diese, die zu denen schnsten Buchzitaten zhlen, die ich je gelesen habe:[...] und ich werde von einer Wortlosigkeit erfasst, hnlich, wie wenn man vor einer unberhrten Schneelandschaft steht und kaum zu atmen wagt, weil die Welt fr einen Moment so still ist, perfekt und wei und rein, bevor man hineinluft, weil man nicht anders kann." Seite 79"Und trotzdem verbringen die meisten von uns ihr Leben in diesem Schwebestand. Ein Kreisel, vom Drehen um sich selbst betrunken, der in die Welt hinausschreit, der Stille des Alls entgegen: "Schau, wie ich mich drehe, tanze!" Obwohl er taumelnd stndig an Geschwindigkeit verliert, bis er kippt." Seite 160Die ersten beiden Drittel haben mir wirklich gut gefallen und ich schwankte sogar zwischen vier und viereinhalb Sternen - doch dann kam das letzte Drittel und zerstrte alles. Die Handlung war teilweise vollkommen unglaubwrdig, sinnlos sogar teilweise, die Personen verhielten sich nicht nachvollziehbar und die Erklrunen, die gegeben wurden entzogen sich vollkommen meinem Verstdnis. Tom verht sich strafbar, doch niemandem scheint es aufzufallen oder zu stren. Es wird nicht darber geredet. Das hat mich sehr gestrt. Dazu kommen noch Sexszenen, in den unpassendsten Momenten. Teilweise kam es mir so vor als wre es der Autorin nur noch um eine mglichst skandalse Geschichte gegangen und als htte sie dafr fast alles, was gut an diesem Buch war, geopfert.Das Ende hingegen konnte mich berzeugen. Es passt gut zur Geschichte, alles andere wre mir inkonsequent vorgekommen und ich htte es auch nur schwer akzeptieren knnen. Schade war allerdings, dass die Biennale (die im Buch davor sehr intensiv behandelt wurde) nicht nher beschrieben wurde. Aber das ist Geschmackssache.Eigentlich ist fr mich das enttuschende letzte Drittel nur zwei Sterne wert. Da ich es aber einfach nicht bers Herz bringe, diesem Buch, das mir davor so gut gefallen hat (und vier oder sogar viereinhalb Sterne bekommen htte) und dessen dstere und intensive Momente mich auf seltsame Weise fasziniert haben, solch eine schlechte Bewertung zu geben, entscheide ich mir hier fr den Mittelweg: Dreieinhalb Sterne. Mein Fazit Wen man das letzte Drittel mit all seinen Makeln und Fehlern ausblendet, entfaltet sich in diesem Buch eine vielschichtige, interessante und ungewhnliche Geschichte ber eine leidenschaftliche Knstlerin, die fr das perfekte Foto alles tun wrde, und einen blitzverliebten, schwachen, egoistischen Geschftsmann, der sich durch sein Fehlverhalten bei mir ins Aus katapultiert hat. Der Schreibstil ist flssig, manchmal poetisch, manchmal vulgr und das Ende ist konsequent und passend. Die Liebe sucht man in Lieben lassen allerdings vergeblich.Trotz meiner Bewertung empfehle ich das Buch weiter. Fr mich ist es ein ungewhnliches Stck Kunst und es ist ein Erlebnis es zu lesen. Ignoriert das letzte Drittel, und genieht die dsteren, schnen, intensiven Momente des restlichen Buches! Lesen oder lesen lassen?

Lesen!bersichtErzhlstil: Ich-Erzler, Prsens;Perspektive: aus weiblicher Perspektive und mnlicher Perspektive (Alex und Tom)Bewertung:Idee: 5 SterneAusfhrung: 3 SterneSchreibstil: 4 SternePersonen: 4,5 SterneProtagonisten: 3 SterneZusatzkriterien bei diesem Buch:Liebesgeschichte: 2 SterneInsgesamt:5Ich vergebe 3,5 Lilien!Ist dieses Buch Teil einer Reihe? Nein, zumindest ist mir nichts bekannt.3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rasant und bertriebenVon maxkolbeck war sehr gespannt! von auen ein tolles Cover, da aber schon Hinweise gibt um was es in der Geschichte hauptsächlich geht. Die Kommentare auf der Rckseite kann ich nicht so ganz teilen. DenRoman klug und wunderschn zu nennen, ist schon etwas zu sehr gelobt, vorsichtig ausgedrckt.Beide Protagonisten werden einzeln sehr stark dargestellt, nur wenn sie zusammen sind funktioniert nichts auer grobem Sex, der fr mich Vergewaltigungen gleich kommt. Zu Anfang kommen sie sehr sympatisch rber, spter mag man sie garnicht mehr. Es wird zwar ein bichen versucht, die menschlichen Seiten zu zeigen, Alex legt sich einen Straenhund zu und bemht sich wirklich um ihn, aber es bleiben weiterhin starke Einzeltypen.Tom, Mitglied einer Werbeagentur, ist sich der eigentlichen Leere in seinem Leben bewut. Nach auenhin gibt er sich zwar als Gewinner, er hat alles Frauen, Geld und Karriere,aber in inneren sehnt er sich nach Liebe und geliebt zu werden.Alex Mondo, eine international bekannte Fotografin, mu dringend fr die Biennale in Venedig eine neue Fotoreihe liefern und fhlt sich blockiert. Sie hat bisher immer ihre sexuellen Treffen mit wechselnden Mnnern dazu benutzt. Tief in ihrem Innern gibt es da auch eine Sehnsucht, sich mal fallen lassen zu knnen, jemanden privat zu haben, der einen mag und den sie nicht fotografiert und der ffentlichkeit preisgibt.Bei einem Geschftssessen treffen die beiden sich und es war laut Tom der Hammer.Sie

ziehen sich an wie zwei Magneten und erleben so einiges auf sexuellem Gebiet. Leider fehlt hier ein bisschen das Miteinander. Sie reden kaum etwas Vernünftiges miteinander, es fehlt ein bisschen Romantik. Da jeder Leser selbst noch ein bisschen was lesen will, wird hier nicht alles erwähnt. Das Ende hat mich dann wieder zufrieden gestellt, denn meiner Meinung nach, war es total richtig so.

Kurzbeschreibung Alex Mondo, 28, ist eine anerkannte Fotografin in der internationalen Kunstszene. In ihren Arbeiten dokumentiert sie ihre sexuellen Begegnungen mit wechselnden Männern - ein Umstand, der einer festen Bindung im Weg ist. In Rom sucht Alex verzweifelt nach starken Motiven für die Biennale, die schon in wenigen Wochen eröffnet wird. Tom Weiss, 31, ist kreativer Kopf bei einer Werbeagentur in Hamburg. Nach außen lebt er den Traum des Alpha-Mannes: Karriere, Geld, Frauen. Doch hinter der Fassade verbirgt sich ein Mensch, der unter der Profanität und Inhaltsleere seines Lebens leidet, der sich insgeheim nach Liebe und Verbindlichkeit sehnt. Bei einem Geschäftsessen in Rom begegnen sich die beiden. Sie verbringen die Nacht miteinander, und Tom verliebt sich. Als auch bei Alex unerwartet Gefühle ins Spiel kommen, ergreift sie die Flucht. Kurz darauf fotografiert sie den Kellner Giulio, der sie zu einer der besten Motivserien ihrer Laufbahn inspiriert und so die Biennale für sie retten kann. Doch genau diese Bilder, Alex' existenzielle Art, ihre Kunst zu leben, führen zum Streit mit Tom. Bei der Biennale in Venedig schließlich kommt es zur Entscheidung: Lieben, sich lieben lassen - oder das Lieben lassen? Ein Roman über Liebe, Lust und Einsamkeit, über Sehnsucht, die Angst vor den eigenen Emotionen und echter Bindung. Geistreich und emotional, sexy und düster, schillernd und tief zugleich: das Debüt eines starken literarischen Duos.

Pressestimmen
Ein Roman wie ein guter, rasanter, junger Film über die Liebe. Komisch, traurig, schnell und wunderschön. --Simon Verhoeven
Es ist ein rasender Roman, klug und megasexy --Pegah Ferydoni
Da ich verheiratet bin, ist dieses aufregende Buch ab sofort meine heimliche Geliebte --Micky Beisenherz

Kurzbeschreibung Alex Mondo, 28, ist eine anerkannte Fotografin in der internationalen Kunstszene. In ihren Arbeiten dokumentiert sie ihre sexuellen Begegnungen mit wechselnden Männern - ein Umstand, der einer festen Bindung im Weg ist. In Rom sucht Alex verzweifelt nach starken Motiven für die Biennale, die schon in wenigen Wochen eröffnet wird. Tom Weiss, 31, ist kreativer Kopf bei einer Werbeagentur in Hamburg. Nach außen lebt er den Traum des Alpha-Mannes: Karriere, Geld, Frauen. Doch hinter der Fassade verbirgt sich ein Mensch, der unter der Profanität und Inhaltsleere seines Lebens leidet, der sich insgeheim nach Liebe und Verbindlichkeit sehnt. Bei einem Geschäftsessen in Rom begegnen sich die beiden. Sie verbringen die Nacht miteinander, und Tom verliebt sich. Als auch bei Alex unerwartet Gefühle ins Spiel kommen, ergreift sie die Flucht. Kurz darauf fotografiert sie den Kellner Giulio, der sie zu einer der besten Motivserien ihrer Laufbahn inspiriert und so die Biennale für sie retten kann. Doch genau diese Bilder, Alex' existenzielle Art, ihre Kunst zu leben, führen zum Streit mit Tom. Bei der Biennale in Venedig schließlich kommt es zur Entscheidung: Lieben, sich lieben lassen - oder das Lieben lassen? Ein Roman über Liebe, Lust und Einsamkeit, über Sehnsucht, die Angst vor den eigenen Emotionen und echter Bindung. Geistreich und emotional, sexy und düster, schillernd und tief zugleich: das Debüt eines starken literarischen Duos.